

DIE ENTWICKLUNGSZIELE (SDGS)



KONTAKT

Die Vorbereitungsgruppe:

Norbert Bernholt, Werner Gebert,
Christof Grosse, Michael Held,
Ulrich Schmitthener, Peter
Schönhöffer, Dr. Klaus Wazlawik



Die Ergebnisse der zurückliegenden Oekumenischen Ratschläge seit der Oekumenischen Versammlung 2014 in Mainz können im Internet unter www.oekumenischer-ratschlag.de eingesehen werden.

Weitere Planung:

Oekumenischer Ratschlag in Frankfurt
am 7. Oktober 2017

Der Oekumenische Ratschlag findet in Trägerschaft der Stiftung Oekumene und in Verbindung mit dem Oekumenischen Netz in Deutschland sowie dem Oekumenischen Büro Berlin/Treptow-Köpenick statt.

Stiftung Oekumene, Lindenspürstr. 30,
70176 Stuttgart, www.ecunet.de, www.oev2014.de

Spenden willkommen:

IBAN DE94 5005 0201 0000 1000 08

Fördernde Institutionen:

Evangelischer Entwicklungsdienst
Brot für die Welt
Andere Zeiten
Evangelische Landeskirche in Baden
Evangelische Kirche in Norddeutschland

OEKUMENISCHER RATSCHLAG

„Sind wir noch zu retten?“

Die planetarische Krise und die UN-Nachhaltigkeitsziele“

Samstag,
den 27. Mai 2017
von 11:00 – 17:30h

Haus der Demokratie
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Der Termin liegt
am Samstag des
Kirchentags



ZIEL DES TREFFENS

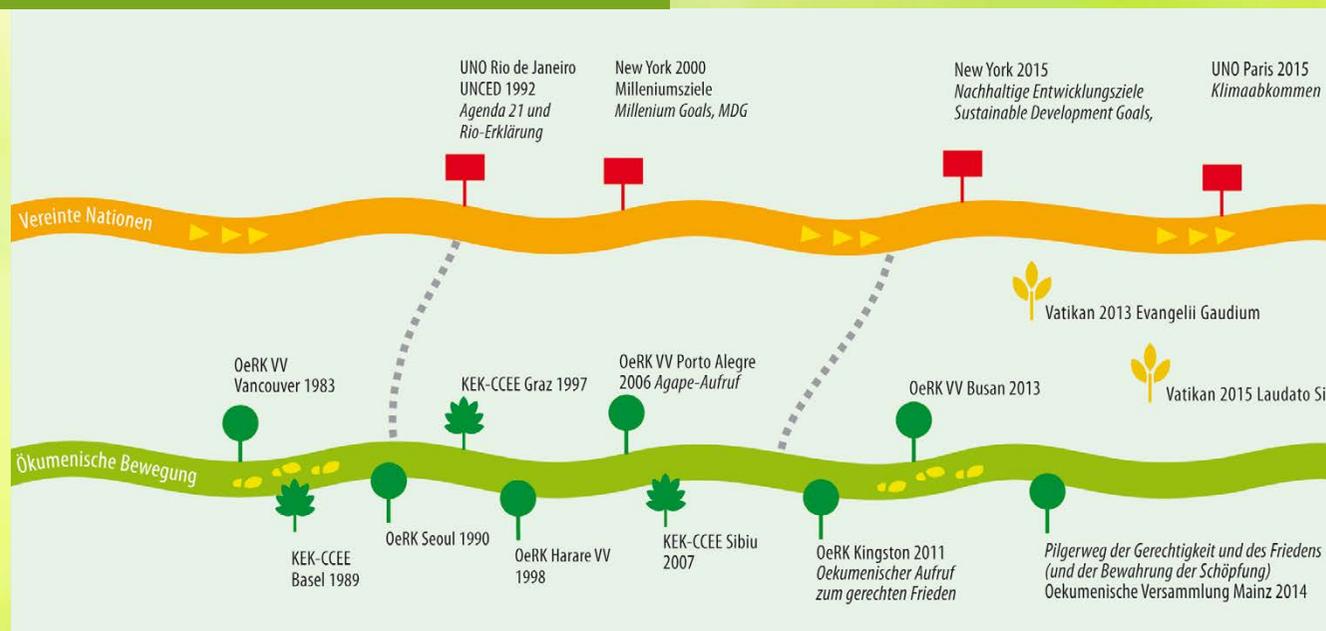
Auf dem Treffen soll beraten werden, ob der konziliare Prozess durch die von den Vereinten Nationen beschlossenen Ziele nachhaltiger Entwicklung und umgekehrt die nachhaltige Entwicklung durch den Konziliaren Prozess neue und wichtige Impulse erhalten kann.

Wir möchten dazu beitragen, die sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals, im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung) aus der Perspektive des konziliaren Prozesses in die öffentliche und speziell auch kirchliche Diskussion zu bringen.

Der Konziliare Prozess hat sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelt, die Konsultationen und Studien zu zahlreichen Unterthemen hervorgebracht hat. Die wichtigsten Ziele: Eine Wirtschaft im Dienst des Lebens, Schutz der Gemeingüter, Ausbau und Verbindlichkeit der Menschenrechte, Ausbau von Friedens- und Mediationsdiensten, Änderung der Lebensstile. Das sind Bausteine eines gerechten Friedens.

Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele sind ein gutes Stück deckungsgleich mit den Zielen des Konziliaren Prozesses. Doch hat die Zusammenarbeit zwischen Regierungsvertretern, Konzernen und Zivilorganisationen bei der Formulierung des 38-Seiten Papiers deutliche Spuren hinterlassen. Es ist ein Kompromisspapier. Dennoch können die SDGs, wenn sie kritisch betrachtet werden, der notwendigen großen Transformation unserer Produktions- und Konsummuster neue Impulse geben. Dazu braucht es Kommunikationsprozesse, Bildungsmaterialien und Anstöße in Kirchenleitungen, Initiativen und Gemeinden. Wir sehen eine große Chance darin, dass sich bestehende und neu zu bildende ökumenische Initiativen, Gemeinden und Kirchenleitende Gremien in die kommunalen Nachhaltigkeitsprozesse im Rahmen der „Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie einbringen“. Dabei sollte mit den 2016 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung geschaffenen „Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeit“ (RENN), eng zusammengearbeitet werden (www.RENN-Netzwerk.de). Wir haben sie zu unserem Ratschlag eingeladen!

KONZILIARER PROZESS – UNO AGENDA 2030



GEPLANTER ABLAUF

10:30 h: Ankommen – Brezeln – Kaffee

11:00 h: Begrüßung

11:15 h: Sind wir noch zu retten? Heutige Herausforderungen und die UN-Nachhaltigkeitsziele
Referenten: Dr. Wolfram Stierle (BMZE) und Dr. Maja Göpel (Wuppertal Institut):

12:30 h: Mittagessen und Mittagspause

14:00 h: Die Widerstände gegen die Umsetzung der SDGs und ihre Überwindung
Dr. Beat Dietschy / Bruno Stoeckli (früher „Brot für alle, Schweiz, angefragt)

15:00 h: Gruppeneinteilung

15:15 h: Gruppenarbeit zur Vertiefung der Impulsreferate und zur Arbeit Regionaler Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN)

16:15 h: Ergebnissicherung und Verabredungen

ANREISE

Anresemöglichkeiten vom S-, U- und Regionalbahnhof Alexanderplatz aus – mit der Tramlinie M4 sowie den Buslinien 142 und 200.
Haltestelle ist jeweils „Am Friedrichshain“.

ANMELDUNG

Wir erbitten eine Anmeldung für den Ratschlag per E-Mail an:

Anmeldung-Oekumenischer-Ratschlag-2017-Berlin@ecunet.de

oder per Post an
Stiftung Oekumene, Lindenspürstr. 30, 70176 Stuttgart (bis 18. Mai 2017)

Eine Übernachtung kann im Rahmen des Kirchentags gesucht werden.